

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

266 (11.11.1899) Mittagsblatt

Abgabe: Wöchentlich proßl. mal. Abonnementpreis: Vierteljährlich: in Carlstraße durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorauszahlung.

Badische Landeszeitung

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelleise oder deren Raum für 10 Zeilen inseriert 15 Pf., für 20 Zeilen 30 Pf., für 30 Zeilen 45 Pf., für 40 Zeilen 60 Pf., für 50 Zeilen 75 Pf., für 60 Zeilen 90 Pf., für 70 Zeilen 105 Pf., für 80 Zeilen 120 Pf., für 90 Zeilen 135 Pf., für 100 Zeilen 150 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechende Rabatte.

Redaktion und Expedition: Carlstraße 9. Telephonanschluß Nr. 401.

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Bemerkungen: Unbenützte gebliebene Einserungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honoraransprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 266. Mittagsblatt.

Karlsruhe, Samstag, den 11. November

1899

Politische Uebersicht.

Karlsruhe, 11. November.

Lord Salisburys Bankettrede.

Beim Lordmayor-Bankett, dem Feste der Jubilation für den neuen Bürgermeister von London, hat, wie alljährlich, der englische Premierminister eine große Rede über die Beziehungen zu den fremden Mächten gehalten. Einem jetzt vorliegenden ausführlichen Bericht ist folgendes zu entnehmen: Nach kurzen einleitenden Worten legte Salisbury dar: Niemals zuvor habe ich auf einem Bankett in diesem Saale unter Umständen geantwortet, welche mich berechneten, so vertrauensvoll an Ihre Sympathie zu appellieren, als bei dem gegenwärtigen Stande der öffentlichen Angelegenheiten. Salisbury ging sodann auf eine Bemerkung des Lordmayors über Südafrika ein und sagte: Bevor ich diesen Punkt berichte, der in der That der einzige Punkt ist, über den etwas zu hören Ihnen sehr am Herzen liegt, ist es meine Pflicht, zu sagen, daß dies der einzige Punkt in unseren Beziehungen zu den anderen Nationen ist, auf den irgend ein Ausdruck der Befürchtung oder des Zweifels Anwendung finden kann: Viele Jahre lang und seit einigen Jahren sind unsere Beziehungen und herzlichen Gefühle gegenüber unseren Vätern auf der einen Seite und der anderen Seite des Atlantischen Ozeans beinahe an Stärke gewachsen, und, obgleich weder wir uns in die Angelegenheiten ihres Kontinents einmischen, noch sie sich in die Angelegenheiten des unserigen, können wir stets Sympathie und billiges Gehör bei ihnen erwarten, die mit uns doch eine große Mission für den Fortschritt der Menschheit treiben. Doch vielleicht werden Sie denken, daß ich zu zuverlässig bin, wenn ich sage, daß wir auf dem europäischen Kontinent keine Feindseligkeit zu fürchten haben. Lord Salisbury nahm dann Bezug auf die Festigkeit des Zones der ausstrahlenden Presse und sagte, er glaube nicht, daß diese Richtung in der Beurteilung der Bevölkerung der auswärtigen Staaten beeinflusst, und es sei ganz sicher, daß sie deren Regierungen nicht beeinflusst. Der Redner bezeichnete sodann als erfreuliches Symptom der jetzigen Zeit die glücklichen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten und die Sympathie, mit welcher England deren Fortschritten an einige große Probleme beobachtet, die England selbst zu lösen habe. Zugleich fügte er die größte Sympathie für Amerikas jüngsten Gegner, die spanische Monarchie, ein und hoffte, daß aus diesem Kriege ein verborgener Segen erwache, und ein reiches Ausblühen der Gerechtigkeit und der Kultur in diesem alten, höchst interessanten Reiche erfolgt sein möge. Salisbury gedachte alsdann des Hebererromens, welches soeben mit Deutschland abgeschlossen wurde, mit welchem England außer mit anderen Mächten viele Jahre hindurch sympathische und freundschaftliche Beziehungen unterhalten habe. So man ist nicht um seiner selbst willen, darum der Redner aus, eine sehr wichtige Angelegenheit, sondern darum von Bedeutung, weil es einen Gegenstand des Streites ausmachte zwischen uns und einer Nation, deren Wohlwollen wir sehr hoch schätzen. Wir waren sehr froh, ein Mittel zu finden, wodurch wir, ohne im geringsten von den Rechten oder Vorteilen Englands abzugeben, imstande waren, den Aufschauungen und Gefühlen des deutschen Volkes entgegenzukommen. Das Hebererromen ist kompliziert. Ich würde es gewiß nicht verständlicher machen, wenn ich auf die Details einginge. Interessant an der Insel hatten die Deutschen, weil sie große Summen zu ihrer Erschließung angelegt und einen großen Handel begründet haben, woraus sie stolz waren. Die Inseln hatten deshalb für sie einen großen Wert. Der Redner hob alsdann den Bericht Deutschlands auf seine Anträge auf Longa hervor, wo ein guter Hafen vorhanden sei. Das Abkommen zeigt, daß die Beziehungen Englands zu Deutschland im gegenwärtigen Zeitpunkt so sind, wie wir sie uns wünschen können.

Salisbury beachtete sodann über die glänzenden Thaten von Heroismus und Tapferkeit im südafrikanischen Kriege, auf die aber durch so viele Verluste ein Schatten falle. Er wolle es ablehnen, in Gegenwart des Lord Mayor über die jüngsten militärischen Ereignisse zu sprechen, aber er möge die Kritik und die unbegründeten Behauptungen. Er wolle die Anklagen von dem Mangel an militärischen Vorbereitungen seitens der englischen Regierung zurück. Die Behauptung, daß eine starke Nation eine schwache angegriffen habe, sei unrichtig; aber da ein Zeitraum von 5 oder 6 Wochen vom Beginn des Krieges dazwischen lag, ehe der Hauptteil unserer Streitkräfte auf den Kriegsschauplatz kam, so wäre es richtiger, zu sagen, wir seien die schwache Nation, die mit einer starken kämpft. Der Krieg war nicht veranlaßt durch irgend eine Forderung Englands, welches seine Forderungen zurückgezogen hatte, als das Ultimatum seitens Transvaals gestellt war. Wenn England seine Truppen früher verläßt hätte, würde das Ultimatum früher gestellt worden sein. Das Uebel datiert zurück von dem unglücklichen Hebererromen von 1881 und 1884, wodurch England einem ihm offenbar feindseligen Gemeinwesen gestattet habe, unbeschränkt das Recht zu genießen, Kriegsvorräte gegen England anzuhäufen. Salisbury kam sodann auf die günstige Beurteilung zu sprechen, welche England bei den auswärtigen Nationen wegen seiner Ruhe gefunden habe, mit der es die Nachrichten von den gegenwärtigen Schlägen aufnahm, und betonte, es sei zu erwarten, daß

die Engländer bis zum Eintreffen von Verstärkungen sich aus ihren Stellungen in Natal würden zurückziehen haben. Er wolle nichts über die Zukunft voraussagen, aber sein Vertrauen zu den britischen Soldaten sei unbeschränkt. Er lehne jede Aeußerung über die Zukunft ab, doch wende er sich gegen die hier und da aufgetretenen sonderbaren Behauptungen in der festländischen Presse. Salisbury spottete über den Einfall, daß der Zweck des Krieges die Befriedigung der Gellüste habgieriger Lords sei, die das Gold und die Diamanten Transvaals begehrten. England als Ganzes würde keinen Vorteil von dem Besitz der Goldminen haben, ausgenommen insofern, als die Regierung des Landes durch England eine gute Regierung für die in jener Industrie Thätigen bringen werde. England juche keine Goldfelder und kein Gebiet, sondern es wünsche gleiche Rechte für alle Massen und Sicherheit für die englischen Unterthanen und das Reich.

Sodann sprach der Premierminister von den Simoisen auf die fremdländische Einmischung und sagte, er wolle niemanden in dem Glauben lassen, daß der Konflikt in dieser Weise abgeschlossen werde. England werde ihn selbst durchzuführen haben und eine Einmischung von irgend jemand anders werde keine Wirkung auf den Konflikt ausüben (Beifall), da England eine Einmischung nicht annehmen würde. Er sei überzeugt, daß von keiner Regierung der Welt eine derartige Absicht gehegt werde. Der Redner nahm Bezug auf die großen Kriege der neueren Zeit, wobei er darauf hinwies, daß in keinem derselben eine dritte Macht es auf sich genommen habe, sich einzumischen. Die Mächte beanspruchten dies Recht nicht, weil sie es nicht beanspruchen können. Nach dem internationalen Rechte würden sie es nicht besitzen. Wenn England siegreich sein werde, werde es seine ausgedehnten Interessen und Pflichten zu Late ziehen und die Ueberlieferung der Kolonialverwaltung sowie Mäßigung und gleiche Gerechtigkeit für alle Massen im Auge behalten.

Salisbury schloß mit der Versicherung, er wolle nicht, daß England dafür sorgen werde, daß der Ausgang dieses Kampfes dem Gebiete, wo der Krieg wüthet, eine gute Regierung bringe, Sicherheit gegen die Wiederkehr irgendwelcher Gefahren eines Konflikts, sowie Sicherheit für die Wiederherstellung des Friedens und der Gerechtigkeit in Südafrika schaffen werde.

Der Marinestat für 1900.

In dem Marinestat für das Rechnungsjahr 1900 erfordert das Kapitel „Rechtspflege“ 71230 M., das heißt 35 600 M. mehr als für das laufende Jahr. Es sind insolge der am 1. Oktober 1900 in Kraft tretenden Militärstrafgerichtsordnung neu angelegt: 3 Obervertragsgerichte mit 5400—6600 M. Gehalt, 14 Kriegsgerichtsrate mit 2400—6000 M. Gehalt, 6 Gerichtsschreiber und 4 Militärgerichtsdienste. Dagegen kommen in Abgang 6 Auditoren und 2 Altuare. Bei dem Kapitel „Geldverpflügung der Marine“ treten insolge des flottengeheges hinzu 1 Vizeadmiral (12 000 M.), 3 Kapitäne zur See mit je 8400 M. u. f. m. Ferner sind hier neu eingestellt 3 pensionierte Offiziere mit je 1440 M. Letztere Forderung wird wie folgt begründet: Die Zahl der Dienstvorschriften ist so angewachsen, daß es erforderlich wird, im Reichswarminstitut eine besondere Druckverlagsverwaltung unter Leitung eines pensionierten Offiziers zu bilden. Der zweite pensionierte Offizier ist zur Bearbeitung nautischer Angelegenheiten von allgemeinem Interesse erforderlich, der dritte für die Leitung des Arbeiterwohlfahrtswesens auf der Werft zu Wilhelmshaven bestimmt. Im ganzen belaufen sich die Ausgaben des Ordinariums des Marinestats auf 73 946 433 M., das heißt 4 895 065 M. mehr als im laufenden Jahre. Im Extraordinarium werden folgende Vauvaten verlangt: je 2 500 000 M. für die Linienfahrzeuge F und G; 2 000 000 M. für den großen Kreuzer B; je 1 800 000 M. für die kleinen Kreuzer E und F; 500 000 M. für das Kanonenboot A und 2 400 000 M. als erste Rate zum Bau einer Torpedobootsdivision. Im ganzen sind für Schiffsbauten angelegt 48 934 000 M., also 4 848 000 M. mehr als für das Jahr 1899. Für artilleristische Armierungen werden gefordert 17 986 000 M., das heißt 7 697 000 M. mehr als für 1899. Im außerordentlichen Etat wird eine erste Rate von 500 000 M. gefordert zum Bau von zwei großen Trockendocks auf der Werft zu Wilhelmshaven. Die Herstellung dürfte nach einem vorläufigen Ueberschlag im ganzen etwa 11 Millionen Mark erfordern, von welcher Summe 1 700 000 M. abgehen, welche bis zur Fertigstellung der Docks von Norddeutschen Lloyd gegen den dauernden Verzicht auf die der Marine aus dem Staatsvertrage zwischen Preußen und Bremen vom 14. März 1892 erwachenden Rechte an die Marineverwaltung zu zahlen sind. Gefordert wird ferner zum Bau eines Bassins auf der Halbinsel bei Danzig eine erste Rate von 700 000 M. Die Gesamtkosten der Anlage, welche ausreichende Riegeplätze schaffen soll für die auf

den Werften fertig gestellten Schiffe, sind auf 8 243 000 M. veranschlagt.

Eugen Richter als Jubilar.

Der Wahlkreis Pagen-Schweinfeld schickte sich an, das 25jährige Abgeordnetenjubilar Eugen Richters am 12. November nachträglich zu feiern, nachdem bereits am 12. Januar 25 Jahre verfloßen waren, daß der freimüthige Volkstribun anstelle des alten Harlort in den Reichstag entsandt worden ist. Herr Richter hat sein Mandat jeweils nur mit fremder Unterstützung, vornehmlich seitens des Centrums zu behaupten vermocht. Die „Köln. Ztg.“ widmet diesem Jubiläum eine Betrachtung, in welcher Eugen Richter folgende bittere, aber nur allzusehr berechnete Wahrheiten zu hören bekommt. Wir beabsichtigen nicht, schreibt das rheinische Blatt, eingehender darauf zurückzukommen, welche verhängnisvollen Einfluß auch im übrigen Herr Richter auf die Abwicklung der Reichsgeschäfte ausgeübt hat. Immer und immer wieder ist er dem Reichswagen in die Speichen gefahren, wenn es galt, eine verheißungsvolle und zukunftsreiche Fahrt anzutreten, und er hat dabei nie ein Mittel gesucht, wenn er hoffte, damit im großen Publikum vorübergehend einigen Erfolg zu erzielen. Er ist von jeher der erbitterte Gegner der deutschen Kolonialpolitik gewesen, er hat mit einem gewissen Fanatismus gegen die Förderung der Reichspostdampferlinien gekämpft, er war stets das größte Hemmnis, wenn es galt, auf die erworbenen Schutzgebiete die erforderlichen Kapitalien zu verwenden, um sie aufzuschließen und ertragreich zu gestalten. Dabei scheute er nicht vor den gewagtesten Kunstgriffen zurück, indem er z. B. Ausgaben, die für eine Reihe von Jahren gefordert wurden, um diese Zahl der Jahre multiplicierte, um so auf das leichtgläubige Gemüth der weniger urteilsfähigen Wähler einen umso größeren Eindruck herbeizuführen. Vor allem aber ist ihm vorzumerken, daß er in erster Linie die Schuld dafür trägt, daß der Ton des politischen Kampfes in Deutschland so vielfach verbittert und vergiftet worden ist. Sein Leibelid war es und ist es bis zum heutigen Tage geblieben, seine politischen Gegner in der öffentlichen Meinung dadurch herabzusetzen, daß er ihnen eigennützige Beweggründe unterschoob. Sein trauriges Wort von der Schweine- und Schnapspolitik ist ihm als Brandmal haften geblieben und es wird ihm in den weitesten Kreisen des deutschen Volkes unvergessen bleiben. Die einfachste Klugheit hätte ihn belehren müssen, daß es im politischen Kampfe unmöglich ist, sich selbst als den braven und uneigennütigen Menschen hinzustellen, seine politischen Gegner aber persönlich aufs schlimmste zu verdammen. Das Beispiel, das er in dieser Hinsicht in der Volksoverretung und in der Presse gegeben hat, hat nicht nur eine sehr bedenkliche Saat gereift, es hat auch dazu beigetragen, ihn immer mehr zu isolieren und die hervorragenden und glänzenden Eigenschaften, die ihn unter anderen Umständen zu einem verdienstvollen Mitgliede der deutschen Volksvertretung hätten machen müssen, in den Hintergrund zu drängen. Seine große Beredsamkeit, seine ungezügelte Rücksichtslosigkeit, seine anerkannten finanz- und wirtschaftspolitischen Kenntnisse, seine kritische Kriegslust, hätten ihn einst geeignet gemacht, in nützlicher Weise als nimmer ruhender Hecht im politischen Kampfe unserer Vaterlandes zu leben und zu treiben; aber er hat es niemals verstanden, die richtigen Grenzen für die Entfaltung seiner Kräfte zu erkennen. Er ist von Uebertreibungen zu Uebertreibungen gekommen und in diesen hat er schnell bei den Sozialdemokraten seine Meister gefunden. Wenn gerade in den letzten Wochen die Klage über die endlose und unfruchtbare Parteiverworfenheit in unserm Vaterlande lebhaften Widerspruch gefunden hat, so wird sich nicht leugnen lassen, daß Herr Richter als Totengräber des Liberalismus, als Schrittmacher des Centrums, das ihm seine Erfolge verdankt, durch seinen kurzfristigen Eigensinn und seine rücksichtslose Herrschsucht zu dieser Parteiverworfenheit sehr vieles beigetragen hat. Wir vertrauen, daß je älter das politische Leben in unserm Vaterlande wird, je mehr in weiten Kreisen die Einsicht zunimmt, daß nicht in der Verweigerung großer Opfer und neuer Steuern die Förderung der Volkswohlthat zu suchen ist, sondern, daß es vielmehr darauf ankommt, die aufzubringenden Opfer in Einklang zu bringen mit dem daraus für Kaiser und Reich zu erzielenden Nutzen, umso mehr auch die Anschauungen und Bestrebungen, die Herr Richter in seiner langen parlamentarischen Thätigkeit sich zu eigen gemacht und vertreten hat, einen ersten und nachdrücklichen Widerstand finden werden.

Triebhaft.

Roman von Karl Bulde.

„Wie ich hierher komme? Ich bin Dittreue von Geburt, bin nach Königsberg an die Regierung versetzt und äbe augenblicklich dort bei den Kürassieren. Für heute und morgen habe ich mir Urlaub genommen, um mich meinen Cousinen hier zu widmen.“ Er sah sich dabei nach mehreren jungen Damen um, die hinter ihnen hergingen. „Und jetzt erzählen Sie, aber schnell, denn ich muß Sie gleich nachher meinen Damen vorstellen, denen Sie schon längst aufgefallen sind, als Fremder, und die mich auf Sie aufmerksam gemacht haben. Noch immer das alte Glück, es ist fabelhaft.“ Er sagte Heinrich unter den Arm, und dieser erzählte, daß er sich einer plötzlichen Laune zufolge gleichfalls nach Dittreue habe versetzen lassen und an das Amtsgericht Wonneberg gewiesen sei. „Wonneberg?“ sagte Gravenhort. „Warten Sie mal, ich muß mich erst besinnen, wo das liegt. Auf der Rehrung, nicht wahr? Was hat Sie denn nur geplagt, in dies Nest zu gehen? Sie sind Sie denn noch nicht bildförmig geworden vor Langerweile?“ Auf einmal fiel ihm ein, in den Zeitungen etwas darüber gelesen zu haben. „Richtig, da wäre ja beinahe jemand wieder ertrunken. Donnerwetter, war es nicht ein Referendar, der den Menschen aus dem Wasser gezogen hat? Das waren Sie doch nicht etwa?“ „Allerdings,“ sagte er lächelnd, „wenngleich ich kein Verdienst an der Sache gehabt habe und schließlich selber gerettet werden mußte. Die Geschichte hat mir eine langwierige Krankheit eingebracht.“ „Wissen Sie,“ lachte Gravenhort, „jetzt wage ich es gar nicht mehr, Sie meinen Damen vorzustellen, aus Furcht, von

Ihnen ganz und gar in den Schatten gestellt zu werden. Aber sei es drum. Kommen Sie!“ Die beiden blieben stehen und warteten, bis die zwei jungen Damen an sie herangeraten waren. „Geflattet,“ sagte Gravenhort, „daß ich Euch meinen alten Freund, Herrn Referendar Richter, seiner Zeit Erstchargierten des Korps Saxonia in Bonn, vorstelle! Meine Cousinen Kontesse Heyden, Fräulein von Gravenhort.“ Heinrich verneigte sich. „Außerdem,“ fuhr er fort, „bin ich so glücklich, Euch in demselben Herrn den jagenhaften Felden, von dem alle unsere Zeitungen berichteten, vorzustellen, der in Wonneberg einen Ertrinkenden mit größter Gefahr seines Lebens rettete und jetzt von Euch angehaunt werden will!“ Die Fräuleins musterten Heinrich mit anerkennenden Blicken. „Gravenhort übertreibt wieder einmal. So that er es in Berlin auch schon. Uebrigens besinnen Sie sich, wie ich auch Sie dort einmal gerettet habe, nicht weil Sie ins offene Meer, sondern in den Hafen steuern wollten?“ Er stieß ihn lachend an. „D rüdt, rüdt nicht daran,“ sagte Gravenhort in komischer Verzweiflung, „ich gebe gern und dankbar zu, daß Sie auch mir das Leben gerettet haben, unter der Bedingung, daß die Geschichte jetzt begraben ist, ja?“ Gravenhort und seine Cousine gingen voran, Heinrich und das zweite Fräulein folgten, und bald waren sie in eifrigem Gespräch. „Nanu?“ hörte Heinrich plötzlich neben sich eine erklaunte Stimme sprechen. Es war Elisabeth, die mit Maria und ihren Schwestern vorüberging. Heinrich lachte. „Ich hab' Bekannte getroffen, komm' aber bald nach!“ rief er ihnen zu. „Nein, das geht nicht,“ erklärte Gravenhort. „So leichten Kaufs werden Sie nicht fortgelassen. Vorerst wollen wir ; u

Mohr Kaffee trinken gehen, ja? Sie müssen noch viel erzählen.“ „Wer waren denn die Damen,“ fragte Kontesse Heyden, „die Sie eben grüßten?“ Sie waren auffallend hübsch.“ „Es waren die jungen Damen der hante-vollée Wonnebergs,“ erwiderte er. „Landfräuleins, die einmal tanzen wollten und mich mitgenommen haben.“ „Aha,“ lachte sie, „Sie sind also für heute abend versagt, nicht wahr? Das ist ja denn auch des Rätsels Lösung, weshalb Sie nach Wonneberg gingen!“ „Gebranntes Kind scheut das Feuer,“ lachte er. „Ach, Sie wollen sich nur interessant machen. Das thut Better Fritz auch. Aber wir kennen solche Schliche. Wenn Sie sich verloben, müssen Sie uns auch eine Karte schicken, wollen Sie?“ Sie saßen bald bei Mohr und tranken Kaffee. „Heut' abend spielt zwar Josef Rainz hier, „Sodoms Ende“ wird gegeben, aber ich denke doch, wir gehen lieber auf den Ball, nicht wahr, Gertrud?“ „Ja, wenn Meta bereit ist, komme ich gern. Du mußt aber für Tänzer sorgen, auf Deinen Freund wird heut nicht zu rechnen sein, fürchte ich,“ sagte Fräulein v. Heyden. „Unabhängig Fräulein würden mich glücklich machen, wenn Sie den ersten Walzer mit mir tanzen wollten,“ beeilte er sich zu sagen. „Und wenn Fräulein v. Gravenhort nichts dagegen hat, bitte ich sie um Rheinländer oder Mazurka.“ „Abgemacht,“ bestätigte Gravenhort für seine Cousinen. Heinrich verabshiedete sich bald und lehrte in den Gasthof zurück, wo er seine Freunde traf, die schon auf ihn gewartet hatten. Um neun Uhr begann der Ball. Maria trug ein weißes Spitzenkleid, auf ihrer linken Schulter lagen zwei dunkelrote Rosen, die ihr Heinrich geschenkt hatte. Ihre schlanke Schönheit, ihre Einfachheit und Anmut rief in dem Saal ein Flüstern hervor, als sie eintrat.

Baden und Nachbarländer.

Im Mannheim, 10. Okt. Vorgestern Abend 1/9 Uhr geriet ein Fuhrmann mit seinem Wagen unweit Mutterstadt unter die Lokalbahn.

Im Mannheim, 11. Nov. Bei orkanartigem Sturm brach diese Nacht 1 Uhr in der Werkstatt des Schreinermeisters Otto Schwöder in der Kaiserstraße Feuer aus, welches das ganze, dem Flaschenbierhändler Ludwig Langerer gehörige Hintergebäude in Asche legte.

Im Offenburg, 10. Nov. Unter Berufung auf die seit Inkrafttreten des Gesetzes von 1892 vorgenommene Verringerung der Lehrer und auf die seitens einer größeren Anzahl Städte unseres Landes in der neuesten Zeit herbeigeführte Aufbesserung der Lehrergehälter sind die hiesigen Volksschullehrer bei dem Gemeinderat um eine Erhöhung der f. z. bewilligten Zulagen zu den gesetzlichen Gehältern und um Erhöhung der Mietzinsentschädigungen eingekommen.

Im Schopfheim, 10. Nov. Von einer Versammlung hiesiger Gewerbetreibender wurde die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Mannheim, 10. Nov. Aus Mannheim wird der Tod des langjährigen Obergerichtsrats der badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfmaschinen, Karl F. Jambert, gemeldet.

Im Mannheim, 10. Nov. (Eiffeltage) An heutiger Börse wurden Eichbaum Brauerei-Aktien 107 1/2, Bitterbrauerei Schwenningen-Aktien 70 1/2, Mannheim Dampfmaschinen-Aktien 120 1/2, Prospekt- und Gewerbank-Aktien 129 Prospekt, Bremer Platz Hypothekendarlehen-Aktien 162 Prospekt, Rheinische Hypothekendarlehen-Aktien 162 Prospekt, (+ 1 Prospekt) und Schredl Brauerei-Aktien 153 Prospekt (+ 2 Prospekt).

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. November.

Im Hofe. Donnerstags Abend war zur Groß. Tafel in Schloß Baden der Königl. Preuss. Gesandte v. Eisdender geladen. Western vorzüglich ertheilte der Großherzog in Schloß Baden dem Grafen Emich zu Leiningen-Billingen eine Privataudienz.

Im Hofe. Anlässlich der Vollendung des neuen Friedhofes am Ludwigs-Wilhelm-Krankenhaus hat S. R. H. der Großherzog auf den Einweihungstag dem prakt. Arzt Herrn Hofrat Dr. Mendler das Ritterkreuz 1. Kl. und dem Herrn Stadtbauinspektor Strieder das Ritterkreuz 2. Kl. mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen verliehen.

Im Hofe. Die nächste Bürgerauschussung findet am Mittwoch, den 15. Nov., nachmittags 1/4 Uhr, statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist die Abänderung des Ortsstatuts über das Schulwesen.

„Ich fürchte mich,“ sagte sie zu Heinrich. „Wollen Sie mich ein wenig beschützen?“

Die Frau Pfarrer mußte heute Ballmutter spielen. Links von ihr saß Maria und rechts Martha, die mit glühenden Wangen und ohne die Augen aufzuschlagen, dasaß. Elisabeth hatte so lange gebeten, bis sie auch die Erlaubnis erhielt, mitzutanz.

Er kaufte in der Vorhalle ein paar weiße Rosen und brachte sie ihr. „Damit Sie auch etwas haben, Fräulein Martha. Sie dürfen nicht solch ein trauriges Gesicht machen, das ist heut nicht erlaubt.“

Der Tanz begann mit einer Bolonaise. Heinrich führte Maria. Sie hingte sich lächelnd an seinem Arm, als er umfassen mit ihr zu scherzen begann und leise die einzelnen Paare seiner Kritik unterzog, und dann tanzten sie.

Ihre blonden Stirnhaare berührten seine Wange, er sah vor sich ihre weiße hohe Stirn. Und er bemerkte, wie sich langsam ihr Antlitz rötete, und er drückte unwillkürlich ihre Hand.

„Ja, wenn Sie es sind,“ hauchte sie. Da zog er sie im Tanz aus der Reihe der vorbeiruhenden Paare heraus und tanzte mit ihr quer durch den Saal. Alles achtete auf die Weiden.

Theater und Musik.

Im Hofe. Die gefirnte Aufführung von Halcyon's „Jubin“ war eine der besten Opernvorstellungen der letzten Zeit. Das Werk übte seinen längst erprobten Zauber auf neue aus. Obgleich die Melodien und Rhythmen nicht immer zu den geschätzten Vorgängen passen, so pulst doch echt dramatisches Leben in der ganzen Musik, die sich bisweilen zu hohem Adel der Empfindung erhebt.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Antliche Nachrichten.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Handel und Verkehr.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Verhiedenes.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Gauß und Landwirtschaft.

Wein.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Im Hofe. Die Beschlusse der im nächsten Jahr in Strach stattfindenden Gewerbe- und Metallischen Ausstellung beschlossen.

Danksagung.
Für die uns in so reichem Maasse bewiesene Teilnahme anlässlich des unerwarteten Todes unseres lieben Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, 6108.1
Herrn Georg Kohlhepp,
Tierarzt,
sagen wir von Herzen Dank.
Ladenburg, 10. November 1899.
Karlsruhe, Bretten, Freiburg i. B.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tadellose Ausführung.
Königliche Preisverleihung.
Königliche Preisverleihung.
Färberei u. chem. Waschanstalt
vormals
Ed. Printz
Act-Ges.
KARLSRUHE
Telephon Nr. 63. 6942.6.2

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.
Grundkapital M. 9,000,000.—, Reserven M. 12,000,000.—.
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir die durch den Tod unseres leitenden Vertreters, Herrn **Ferdinand Leibig**, vacant gewordene Agentur unserer Gesellschaft nunmehr dem Herrn
August Sauer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Kaiserstraße 163,
übertragen haben. 6074.4.3
Mannheim, November 1899.
General-Agentur der „Colonia“.
Walther und von Reckow.
Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige habe ich mich zur Entgegennahme von Feuerversicherungsanträgen bestens empfohlen und bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.
August Sauer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Kaiserstraße 163.

P. Bang,
Hoflieferant,
Karlsruhe, Amalienstr. 39, 1. Etage.
Atelier feinsten Herrenschniderei.
Gegründet 1870. 65.—46
Grosses Sortiment deutscher und engl. Stoffe. Anfertigung sämtl. Hof- und Staatsuniformen.

Infolge eines früheren Abchlusses ist es mir möglich, einen **großen Posten**
Loden-Joppen,
warm gefüttert, deren realer Preis 10 Mark, 6109.1
à 7 Mark
per Stück abzugeben, und zwar
am 11. und 12. November.
N. Breitbarth,
Kaiser- und Lammstr.-Ecke.

Gute und dabei sparsame Küche erreicht die Hausfrau mit zum Würzen der Suppen und Speisen, denn **wenige Tropfen** desselben verleihen allen Gerichten einen kräftigen Wohlgeschmack, wobei zugleich die teure Fleischbrühe gespart wird. Zu haben bei
MAGGI
W. Erb, Markgrafenstrasse 32.
Original-Fläschchen werden mit Maggi billig nachgefällt. 5890.1

Herrenstr. 25, vis-à-vis dem Palmengarten, Herrenstr. 25,
Spezialniederlage
für italienisches Geflügel u. Früchte
empfiehlt insbesondere täglich frisch:
Junge Hahnen, Suppen- u. Brathühner, Enten, Gänse, welsche Hahnen etc.;
ferner:
Frühes Tafelobst, Feigen, Datteln, ff. Maronen,
ebenso:
Diverse Sorten feiner Dessert-Weine und Liköre, Tischweine und Champagner.
5961.10.3
Eröffnung: 1. November 1899. Eröffnung: 1. November 1899.

Grosse Auswahl in
Kupferstichen, Radierungen, Gravüren.
E. Büchle,
Kunsthdlg. u. Rahmenfabr., Kaiserstr. 149.
Einrahmungen von Bildern
in einfacher und reicher Ausführung. 6086.10.2

Maschinenfabrik, Fritz Kaeflerle, Hannover. Fabrik für Heizungs- Eisen- u. Metallgiesserei. und Lüftungsanlagen.
Niederdruck-Dampfheizungen,
System Kaeflerle.
Einfachste und billigste Centralheizung von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. Feinste Wärme- regulierung jedes einzelnen Ofens durch mein Regulirventil bei gleichzeitiger ganz selbst- thätiger Entlüftung und Belüftung jedes Ofens durch die Condens-Wasserleitung aus Messing, daher kein Kosten dieser Röhre. Der Wasserrost verhindert die Bildung und das Fest- brennen von Schlacke auf dem Kessel, daher bequeme Reinigung und Bedienung des Kessels durch jedes Dienstmädchen. Kein Verschleiss von Roststäben.
Warmwasser-Heizungen,
System Kaeflerle.
Für öffentliche und Privatgebäude, sowie Hochdruckdampfheizungen für Fabriken etc., Trockenanlagen für alle Zwecke und Industriezweige. 55.—46
Zahlreiche Anlagen im Betrieb, langjährige Garantie. Prospekte und Voranschläge gratis.

Karlsruher Liederkränz
Sonntag den 12. November 1899
Kaffee-Kränzchen
1841.
in den Räumen der Gesellschaft Eintracht.
Anfang 4 Uhr. Saal-Oeffnung 4 Uhr.
Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Eintrachtungs-Ordnungsbuch aufgehoben und der Zutritt nur gegen Vorzeigen der Mitglied-Karten gestattet ist.
Die Galerie bleibt geschlossen. 6073.2.2
Der Vorstand.

C. Grün,
Färberei und chem. Wascherei,
Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs v. Baden,
empfiehlt sich bei jetziger Herbst-Saison zur prompten, preis- würdigen und tadellosen Ausführung aller einschlagenden Arbeiten.
Karlsruhe, Kaiserstrasse 201. 5172.25.7

Kaufmännischer Verein Durlach.
Sonntag den 12. November 1899,
abends pünktlich 8 Uhr,
im Hotel Karlsburg, Durlach,
Vortrag
des Herrn Jens Lützen,
Astronom und Dozent an der Humboldt-Akademie in Berlin, über:
„Das Geheimnis des Nordpols“
mit zahlreichen Lichtbildern nach Originalaufnahmen Nansons.
Eintrittskarten à M. 1.— sind zu haben in Karlsruhe bei Herrn B. Zahrad, Buchhandlung, Kaiserstr., in Durlach bei Herrn B. Schwander, Hotel Karlsburg, Herrn Karl Walz, Buchhandlung, Hauptstr., Herrn Karl Sch., Cigarren- geschäft, Hauptstr. 6082.2.2
Der Vorstand.

Nr. 2. Aechte Holländer-Cigarre,
volle Fagon, 11 cm lang, 10 Mk. 6.— franco. 6083.10.1
Gustav Schneider, Cigarren-Import, Karlsruhe.

Ein unvorhoffen hochfeiner
Magenbitter
allerersten Ranges
Apotheker Sigle's
**Bitter-
Alpino**
Nur mit edlen Weinen be- reitet. Für Magenleidende be- sondern empfohlen.
Preis per 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899242224, 1/2475880078570760549798484448, 1/4951760157141521099596968896, 1/9903520314283042199193937792, 1/1980704062856608439838775584, 1/3961408125713216879677551168, 1/7922816251426433759355102336, 1/15845632502852867518710204672, 1/31691265005705735037420409344, 1/63382530011411470074840818688, 1/126765060022822940149681637376, 1/253530120045645880299363274752, 1/507060240091291760598726549504, 1/1014120480182583521197453099008, 1/2028240960365167042394906198016, 1/4056481920730334084789812396032, 1/8112963841460668169579624792064, 1/162259276832213363911594958412928, 1/324518553664426727823189916825856, 1/649037107328853455646379833651712, 1/1298074214657068911292759667135424, 1/2596148429314137822585519334270848, 1/5192296858628275645171038668541696, 1/1038459371725655129034207737109324, 1/20769187434513102580684154742184672, 1/41538374869026205161368309484369344, 1/83076749738052410322736618976872688, 1/16615349947610482064547327953745376, 1/33230699895220964129094655907490752, 1/66461399790441928258189311814981504, 1/13292279958088385651637863622993008, 1/26584559916176771303273727245986016, 1/53169119832353542606547454491972032, 1/106338239664707085213094908983944064, 1/212676479329414170426189817967888128, 1/425352958658828340852379639935776256, 1/85070591731765668170475927987152512, 1/170141183463531336340951855974305024, 1/340282366927062672681903711948610048, 1/68056473385412534536380742389722096, 1/13611294677082506907276148779844192, 1/27222589353765013814552297559688384, 1/54445178707530027629104595119376768, 1/108890357415060055258209190238753536, 1/217780714830120110516418380477507072, 1/435561429660240221032836760955014144, 1/871122859320480442065673521910028288, 1/1742245718641600884131347043820055712, 1/3484491437283201768262694087640111424, 1/6968982874566403536525388175280222848, 1/1393796574913200707305077355056044576, 1/2787593149826401414610154710112089152, 1/557518629965280282922030942022417824, 1/1115037259930560565844061884044835648, 1/2230074519861121131688812368089671296, 1/4460149039722242273777624736179342592, 1/8920298079444484547555249472358685184, 1/17840596158888969095110498944773772368, 1/356811923177779381902209978895475445376, 1/713623846355558763804419957790950890752, 1/142724769271111752760883915558100178144, 1/285449538542223505521767831116200356288, 1/570899077084447011044335662232400712576, 1/114179815416889402208867124446480145152, 1/228359630833778804417734248892960290304, 1/456719261667557608835468497785920580608, 1/913438523335115217670917375571841161216, 1/1826877046670230353341837511435682222432, 1/3653754093340460706683675022871364444864, 1/730750818668092141336735004574272888928, 1/146150163733618428267347000914854777776, 1/292300327467236856534694001837095555552, 1/584600654934473713069388003674191111104, 1/116920130986894742613987760734822222208, 1/23384026197378948522797552146944444416, 1/46768052394757897045595104293888888832, 1/9353610478951579409119020858777777664, 1/18707220957903158818238041717555555328, 1/3741444191580631763647608343511111056, 1/7482888383161263527295216687022222112, 1/1496577676332252705459043374404444224, 1/2993155352664505410918086748808888448, 1/5986310705329010821836173497617777896, 1/1197262141065802164367234699523555792, 1/2394524282131604328734469399047111584, 1/47890485642632086574689387980942221696, 1/95780971285264173149378775961884443392, 1/191561942570528346298757511937688867776, 1/3831238851410566925975150238753775555328, 1/766247770282113385195030047750751111056, 1/1532495540564226770390060095501422222112, 1/3064991081128453540780120191002844444224, 1/6129982162256907081560240382005688888448, 1/1225996432511381416312040764001137777896, 1/245199286502276283262408152800227555792, 1/490398573004552566524816565600455111584, 1/98079714600910513304493313120091022221696, 1/196159429201821026089886262401820444443392, 1/392318858403642052179772524803640888867776, 1/7846377168072841043595450496072817777555328, 1/1569275433614682108719109099214435555111056, 1/3138550867229364217438218198428871111022112, 1/627710173445872843487643639685742222222224, 1/12554203468917456879752873733714444444448, 1/2510840693783491375950574746742888888896, 1/5021681387566982751901149493485777777792, 1/1004336277513396550380229986971555555584, 1/200867255502679310076045997394311111068, 1/40173451100535862015209199478862222221376, 1/80346902201071724030418398957724444442752, 1/16069380440214344806083679791548888885504, 1/3213876088042868961216735958309777771008, 1/6427752176085737922433471916619555552016, 1/1285550435217147584486694383323911114032, 1/2571100870434295168973388766647822228064, 1/514220174086859033794677753329564445128, 1/102844034817371807598935550665912888256, 1/2056880696347436151978711013318257755312, 1/411376139269487230395742202663651510624, 1/822752278538974460791484405327303021248, 1/16455045770779489215829689106460604256, 1/32910091541558978431659378212921208512, 1/65820183083117956863318756425842417024, 1/1316403661662359137266375128516844834048, 1/263280732332471827453275025703369868096, 1/526561464664943654906550051406739736192, 1/1053122929329887309813100102813479522336, 1/2106245858659774619626200205626958446672, 1/421249171731954923925240041125391693344, 1/842498343463909847850480082250783386688, 1/1684996687327819695700960164501567573376, 1/3369993374655639391401920329003135146672, 1/67399867493112787828038406580062623133344, 1/13479973498622557565607681316012524626672, 1/26959946997245115131215362632025049253344, 1/53919893994490230262430724664050098506688, 1/107839787988980460524861449328100197013376, 1/21567957597796092104972289865620039402752, 1/43135915195592184209944579731240078805504, 1/86271830391184368419889159462480157611008, 1/17254366078236873683977831892496035222016, 1/34508732156473747367955663784992070444032, 1/69017464312947494735911327569984140888064, 1/138034928625894989471822651339782801777128, 1/276069857251789978943645302679565603544512, 1/552139714503579957887290605359131207088224, 1/1104279429007159915774581310718224014176, 1/220855885801431983154916262143644802835328, 1/44171177160286396630983252428729605670656, 1/88342354320572793261966504857459211341312, 1/176684708641145586523933009714918422682624, 1/353369417282291173047866019429836845365248, 1/70673883456458234609573203885967369072496, 1/1413477669129164692191464077719353818148928, 1/282695533825832938438292815543870763297792, 1/565391067651665876876585631087741525955584, 1/11307821353033317537531712621754830519111008, 1/22615642706066635075063425243509660238222016, 1/45231285412133270150126850487019320476444032, 1/9046257082426654030025370097403864095288864, 1/1809251416485330806005074019407728191057728, 1/3618502832970661612010148038815453822115552, 1/72370056659413232240202960776308874422311008, 1/144740113318826464480405915552616848844622016, 1/289480226637652928960811831105233697688844224, 1/57896045327530585792162366221046739377768896, 1/1157920906550611715842447324420134755557792, 1/2315841813101223431684894648840269511115504, 1/46316836262024468633697892976805390222211008, 1/9263367252404893726739578595361078044422016, 1/18526734504809787453479151990722156888444032, 1/3705346900961957490695830398144431377768864, 1/741069380192391498139166079628886275553728, 1/14821387603847829962783321592577725111056, 1/2964277520769565992556664384515545022211008, 1/592855504153913198511332876903109044422016, 1/11857110083078263970226657388062178088444032, 1/23714220166156527940453314776124356177768864, 1/4742844033231305588090662955224871335553728, 1/94856880664626111761813259104494267111056, 1/1897137613292522252376265182089853422211008, 1/3794275226585044504752530364179706844422016, 1/7588550453170089009505060728359413888444032, 1/1517710090634017801901012147671827377768864, 1/303542018126803560380202429534365475553728, 1/6070840362536071207604048590687309111056, 1/1214168072507214241520809718137461822211008, 1/242833614501428848304161943627483544422016, 1/4856672290028576966083238872549670888444032, 1/97133445800571539321664775450993477768864, 1/1942668916011430786433295090019875553728, 1/38853378320228615728665901800397511056, 1/7770675664045723145733180360079502211008, 1/15541351328091446291466607200159044422016, 1/310827026561828925829332144003181888444032, 1/62165405312365785165866428800636377768864, 1/1243308106247315703317328